

## Was sagen unsere Patienten über Dynasom?

### Es grenzt an ein Wunder

Das Konzept der Dynasom-Diagnose und -Therapie ist einzigartig, und ihre Erfolgsgeschichte hört sich wie ein Märchen an. Man muss es selbst erlebt haben...

Aus diesem Grund haben wir mit Patienten und Patientinnen von Dynasom Kontakt aufgenommen.

### P.-L. Kessler

41-jährig, Schreiner und Möbel-Restaurator

«Einmal beim Heben einer schweren Last zu wenig aufgepasst, und schon war es passiert! Der Arzt diagnostizierte einen Bandscheibenvorfall und riet mir zu einer Operation. Ich suchte eine Alternative und fand Dynasom. Begonnen habe ich mit der Behandlung im September des letzten Jahres. Zuerst durchlief ich zwei Monate lang eine Intensiv-Therapie, anschliessend während vier Monaten die Erhaltungs-Therapie. Anfangs war ich eher etwas skeptisch, mit der Zeit habe ich die Veränderung im Rückenbereich aber klar gemerkt. Langsam, aber stetig ist eine Verbesserung meines Zustands eingetreten. Ab und zu verspüre ich einzig noch ein leichtes «Kräuseln» im Rücken, was aber gleich wieder verschwindet. Ich kann mich wieder problemlos bewegen und mit dem Hund spazieren gehen.

Erfreulich ist vor allem auch, dass ich die Nacht wieder schmerzfrei durchschlafen kann. Ich würde Dynasom jederzeit weiter empfehlen. Es stellt die Alternative zu Operationen dar! Es ist wie ein Wunder! Denn gerade in meinem Beruf bin ich besonders auf Beweglichkeit angewiesen. Doch nun kenne ich meine Grenzen beim Heben von schweren Gegenständen. Sehr zu schätzen ist auch, dass meine Krankenkasse, die Sanitas, die Kosten für meine Dynasom-Therapie übernommen hat.»

Interview: Goldschmid Media Productions



## Artikelauszug BEOBACHTER 17/05

Bandscheibentherapie

**O Schmerz, lass nach!**

Text: Thomas Grether

**Eine Bandscheibenoperation kann oft mit einer Therapie vermieden werden. Doch viele Patienten wissen nichts von den sanften Methoden.**

[...] Doch bei Hugo Ruoss aus Buttikon SZ verschwand das Ziehen selbst nach der dritten Operation noch nicht. Nur Schmerzmittel erlaubten dem 52-Jährigen, den Beruf als Schlosser und später als Projektleiter auszuüben. Durch Zufall stiess Ruoss auf die so genannte Dynasom-Therapie des medizinischen Wissenschaftlers Adnan Mizher. Dynasom funktioniert computergesteuert und ist eine weitere Methode, Bandscheibenvorfälle wirksam zu behandeln, ohne operieren zu müssen. Hugo Ruoss war bereits nach vier Behandlungen schmerzfrei und ist es nach einem Jahr noch immer. «Nur dort, wo ich operiert wurde, spüre ich manchmal noch einen leichten Schmerz.»

[...] Zurzeit sind drei Geräte im Einsatz: zwei im Dynasom-Rehabilitationszentrum in Zürich-Stadelhofen, eines in der Arztpraxis des Orthopäden Arnold Rüegg in Wetzikon ZH. «Ich konnte mit Dynasom bereits mehrere Diskushernien, aber auch Wirbelgleiten und Wirbelsäulenverkrümmungen heilen», sagt Rüegg. «Es ist wichtig, einen intensiven, gezielten Muskelaufbau zu erreichen.»

[...] Der Erfolg beeindruckt auch die Krankenkassen. Fachprüfer der Helsana besuchten letztes Jahr Dynasoms Praxis. «Grundsätzlich sind wir von der Wirkung der Methode überzeugt, denn die Resultate sind eindrücklich», sagt Brigitte Müller von der Helsana. Die Zusatzversicherung Sana bezahle deshalb 75% der Behandlung, bis maximal 500 Franken pro Jahr. [...]

## Behandlung eines Bandscheibenvorfalles mit dem Dynasom Konzept

### Die Dynasom-Diagnose

... ist eine (weltweit einzigartige) dreidimensionale dynamische und statische Wirbelsäulenfunktionsuntersuchung. Mit dem 1st LBE (Diagnose und Therapie-Gerät) von Dynasom ist es möglich geworden alle Wirbelsäulensegmente individuell zu testen (Differentialdiagnose der Störung) um die Ursache der Wirbelsäulen-Problematik festzustellen, d. h. genau zu analysieren, wie gut die Muskulatur von Nerven versorgt wird und wo die Funktionsstörung in der Wirbelsäule liegt. Danach folgt der Muskelbelastbarkeitstest um zu überprüfen wie belastbar die Wirbelsäule im Vergleich zu Normwerten ist.

### Die Dynasom Bandscheibenvorfall-Behandlung

... ist primär auf die Verbesserung der dreidimensionalen Wirbelsäulen-Funktion ausgerichtet, um die Fehlhaltung zu verringern. Dadurch erholt sich die Bandscheibe; es kommt zu einem Volumen- und Höhengewinn der Bandscheibe, so dass die Stossdämpferfunktion wieder gewährleistet werden kann bzw. andere Bewegungs-segmente (aufgrund der korrigierten fehlenden Funktion) entlastet werden.

Mit dem dreidimensionalen Lendenwirbelsäulen-Funktionstest auf dem 1st LBE Gerät von Dynasom kann die Entwicklung eines Bandscheibenvorfalles frühzeitig diagnostiziert und mit dem neuromuskulären Aufbau optimal behandelt werden. Dadurch wird die Wirbelsäule nicht nur vor frühzeitigen Verschleisserscheinungen bewahrt, es werden auch weitere pathologische Risiken verhindert.

**So eine umfassende und innovative Diagnose- und Therapiemethode ist gegenwärtig nur mit dem Dynasom Konzept und dem 1st LBE möglich.**

Dynasom AG  
Marketing Abteilung

[www.dynasom.com](http://www.dynasom.com)



# Bandscheibenvorfall (Diskushernie)

## Behandlung und Prävention



mit dem erfolgreichen  
Konzept von



## Dynasom ist die neue Erkenntnis zu Rückenbeschwerden und zu den Diagnose- und Therapieoptionen.

Bevor der Bandscheibenvorfall näher beschrieben wird, möchte ich zunächst Aufgaben und Eigenschaften der Bandscheibe definieren, um das Ausmass der Erkrankung und deren Heilungschancen verständlich zu machen.

Die Bandscheiben sind Stossdämpfer des Achsenorgans Wirbelsäule. Sie sind aufgrund des aufrechten Gangs des Menschen und der Schwerkraft einer enormen Druckbelastung ausgesetzt. Die dazu notwendige Elastizität entsteht durch das Zusammenwirken des Faserrings (*Anulus fibrosus*) und des Gallertkerns (*Nucleus pulposus*). Die Konsistenz des Kerns ist stets vom Wasserhaushalt der Zwischenwirbelscheibe abhängig. Bei Belastung wird Wasser aus den Bandscheiben gepresst und bei Entlastung saugen sie sich ähnlich einem Schwamm wieder voll und gewinnen dadurch an Höhe.

Jeder Mensch erlebt das täglich. Er ist morgens etwa 1 bis 3 cm größer als abends, resultierend daraus, dass sich die Bandscheiben durch die nächtliche Entlastung erholen und erneut füllen.

Die Ernährung der Bandscheibe erfolgt über Diffusion und wird am besten bei wechselndem Druck (Belastung) und Zug (Entlastung) durch vielseitige Bewegungen und ausreichende Entlastung der Wirbelsäule gewährleistet.

Wie jede Gewebestruktur im Körper unterliegt auch das Bandscheibenmaterial einem zunehmenden Alterungsprozess. Während sich im Jugendalter noch eine klare Trennung zwischen Bandscheibenkern und Faserring findet, kommt es mit zunehmendem Alter (durch Fehlbelastung beschleunigt) zu einer Strukturveränderung (Degeneration). Das Bandscheibengewebe verliert seine Fähigkeit Wasser zu binden und ein verminderter Wassergehalt (Dehydratation) bewirkt einen Verlust an Elastizität. Damit ist die Stossdämpferfunktion gestört und einwirkende Kräfte werden nicht mehr optimal verteilt.

«Intensiver, gezielter muskulärer Aufbau ist mit dem *Dynasom 1st LBE* am effektivsten zu erreichen. Wir betreiben ein solches Gerät seit Anfang des Jahres 2003. Seither konnten wir mehrere Diskushernien-Beschwerden zur Abheilung bringen. Der *1st LBE* aktiviert selektiv die für die Wirbelsäulenstabilisierung notwendige Muskulatur auf, unter Ausschaltung der restlichen Wirbelsäulenanteile (Dynasom dosierte Belastungstherapie). Durch die vollständige Isolation des erector spinae Systems und die Kompensation der Gravitation können die kleinen Muskulzüge exzentrisch und konzentrisch belastet und ausbalanciert werden.»



Dynasom  
Rehabilitationszentrum Stadelhofen  
Stadelhoferstr. 42, CH-8001 Zürich  
Telefon 044 300 68 10  
Fax 044 300 68 12  
Mail info@dynasom.com

[www.dynasom.ch](http://www.dynasom.ch)

## Formen des Bandscheibenvorfalles

Bei einem Bandscheibenvorfall (Diskushernie) kommt es zu Rissbildungen am äusseren Faserring, wodurch der Austritt eines Teiles des weichen, im Zentrum der Bandscheibe vorhandenen geleeartigen Kerns möglich wird. Die ausgetretene Gallertmasse drückt in vielen Fällen auf die Nervenwurzel oder auch in den Spinalkanal hinein. Dabei werden folgende Schweregrade unterschieden:

1. Der Faserring wölbt sich vor und drückt auf die Spinalnerven. Dabei ist der Faserring der Bandscheibe durch Fehlbelastung und feine Risse geschwächt. Der Gallertkern ist aber noch innerhalb des Faserrings. Diese Form nennt man **Protrusion** oder Vorwölbung.
2. Der Gallertkern tritt aus dem Faserring der Bandscheibe aus. Der ausgetretene Gallertkern übt verstärkten Druck auf die Nervenwurzel aus. Einzelne Nerven können vollständig eingeklemmt sein. Hierbei handelt es sich um einen **Prolaps**.
3. Vom Gallertkern lösen sich Teile ab, die keine Verbindung mehr zur Bandscheibe haben. Diese Teile können sich nun frei im Spinalkanal bewegen und dislozieren. Man nennt sie **Sequester**.

## Symptome

Die relative Nähe von Bandscheiben, Wirbeln und Nerven aufgrund der anatomischen Konstruktion führt dazu, dass sich Störungen im Bereich der Bandscheiben auf die Nervenwurzeln auswirken können.

Daher gehen Bandscheibenvorfälle typischerweise mit einer Nervenwurzelkompression und Schmerzen im Kreuz- sowie im Beinbereich einher. Die Schmerzen werden häufig durch Husten, Niesen und Pressen oder auch schon beim Gehen verstärkt. Bei Zunahme des Schmerzes kommt es zur Schon- bzw. Schiefhaltung des Körpers und als Reflex, zur Verspannung der Rückenmuskulatur. Eine aufrechte Körperhaltung und normale Bewegung der Wirbelsäule wird durch die gestörte Funktion im betroffenen Bewegungssegment eingeschränkt bzw. verhindert.

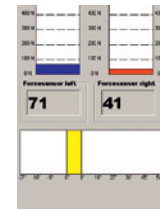
Treten die Schmerzen plötzlich und unerwartet auf, wird im Volksmund von «Hexenschuss» gesprochen. Diese akute Symptomatik weist vielmehr auf eine Funktionsstörung in einem bestimmten Bewegungssegment infolge eines Bandscheibenvorfalles oder einer Wirbel-Verschiebung (Nervirritation) hin, die zu einer reflektorischen Verspannung als Schutzreaktion führt.

## Der Heilungsprozess mit Dynasom

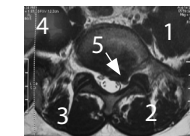
Die Ursache eines Bandscheibenvorfalles ist meist eine Fehlstellung der Wirbelsäule (ein massiver einseitiger Druck auf die Bandscheiben), welche die Erholung der Bandscheibengewebe verhindert. Diese biomechanischen Veränderungen bewirken einen Qualitätsverlust des Bandscheibenmaterials und sind die Ursache der Rissbildung am äusseren Faserring.



**Abbildung 1**  
Minimale S-förmige Skoliose verursacht eine Fehlbelastung auf die Bandscheibe bei einem 30-jährigen Patient.



**Abbildung 2**  
Der dreidimensionale Funktionstest zeigt bei diesem Patient eine Dysbalance im erector spinae System.



**Abbildung 3**

Seine MRI zeigen den verkürzten Rückenmuskel M. iliopsoas (1) und M. erector spinae (2) beide auf der linken Seite dicker als rechts (3 u. 4), welche die DH L5/S1(5) verursachte.



**Abbildung 4**  
Klare DH L5/S1, verursacht durch die verkürzten tiefen Rückenmuskeln (Fehlhaltung = einseitiger Druck = Fehlbelastung).

Die Verminderung oder Eliminierung der Überlastung der betroffenen Bandscheibe ist unser Hauptziel, um die Bandscheibe von dem konstanten Druck zu befreien. Dadurch können Risse im Faserring abheilen.

Im Gegensatz dazu entstehen durch Bandscheibenvorfall-Operationen, welche die Bandscheiben teilweise entfernen, durch die Höhenminderung neue Probleme (z.B. das Facettengelenk-Syndrom). Bandscheibenprothesen-Operationen, welche die Bandscheiben künstlich ersetzen, haben den Test der Zeit noch nicht bestanden und die Ursache der Problematik wird nicht behoben. Wirbelsäulenversteifungs-Operationen, welche ein oder mehrere Bewegungssegmente blockieren, eliminieren die Funktion der Bandscheiben in den betroffenen Bewegungssegmenten, andere Bewegungssegmente werden dadurch mehr belastet: Es besteht das Risiko eines Schraubenbruchs und es folgen Störungen am Übergang zu den beweglichen Segmenten.

Der Dynasom Heilungsprozess ist vom Stadium der Bandscheiben-Krankheit abhängig, aber auch das Wissen und Interesse des Patienten spielen eine Rolle beim Behandlungserfolg.